

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1797-31.12.1797

5. Juli 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171335

vor meinem Abreise. Ich bestellte ihn und seine
Freunde morgen früh auf der Fandigt wieder zu mir
zu kommen. Bis an den letzten Abend war ich mit
Leuten beschäftigt, die sich früh zum früh Abend
mal unterhan, früh ihr Verlangen zu bekommen
gaben ganz neuen lustigen Beweis dazu gegeben zu werden.

Mittw. July 5. Ganz früh vor dem Gottes
Dienst bin ich diesen Morgen früh, dem ein großem
französischen Franzosen zu mir, und befohle ich möge ich
examiniere und zum früh. Abendmal admittieren,
er möge ganz bei dieser Gelegenheit seiner ersten
Communion sein. Ich bekannte ihm meine Unwissenheit,
früh in der französischen Sprache, versprach aber ihm
Osterwalds Cathechismus zu senden. Auf der Fandigt
versammelten sich fünf und vierzig Männer in dem
Gasse das Leringadirekt, das früh. Abendmal zu empfan-
gen, wozu der Herr Leringdirekt selbst alles bereit
hatte. Der Zigeuner hatte früh gestern so viel auf
dem Cathechismus gelernt, daß ich ihm auf sein Ver-
langen und auf das Versprechen seiner Freunde,
die früh. Taufe gab, da auf ein Kind zur Taufe gebracht
wurde. Das Versprechen das Zigeunerkind war sehr
für alle die gegenwärtig waren. Auf dieser Taufe
N^o 5. Handlung

sammlung findet sich das freil. Abmündmal. Der Umstand, daß
die Leute so unmerklich zum Grund des freil. Abmündmal
kommen sehen wird zu der Erwartung beigetragen
die unter den Leuten war.

Nachdem ich noch mit einigen Leuten gesprochen
hatte die bey künftiger Galgenfeier zum freil. Abmündmal
wollen admittirt seyn, und mit Approbation des Herrn
Brigadiers die Einwilligung gemacht hatte, daß künftig
sich durch den obergräflichen Kämmerer, der Land
graf frey, Gottesdienst wird gehalten werden, zu
welchem auch ich den Herrn Doctor Lorenz Friedländer
zum Prediger gab, und auf Insangbücher senden werde,
Esports ich am Abend nach Weyers zurück. Ich habe
sich nicht von den künftigen Büchern abgetheilt,
die noch einigen Leuten zu dem Ende als ein Ge
schenk an Trauenerbare kommen; der gute Landgraf
wird auf die Leute die er begehrt im Eifer
unterrichten.

Donnerst. July 22. In dieser Woche bin ich sehr
ungestaltig gewesen, dazu nur sehr minderschä
dlicher Umstand noch wird beigetragen werden.
Am Montag Abend unterstehen die Anstalten
nimm